Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 24 (1906)

Heft: 394

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

XXIV. Jahrgang.

Schweiz: Jährlich Fr. 6.

Schweiz: Jährlich Fr. 6. 21es 'Seinester' > 8. Ausland: Zuschlag des Porlo. Es kann rur bei der Post abonniert werden.

Suisse: un an . . ir. 6. 2e semestre . . . 3. Etranger : Plus frais de port.

XXIVme annie.

On s'abonne exclusivement aux offices postoux.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Inhalt - Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Aussenbandel Rumaniens im Jahre 1905. — Verträge: Kanada und Japan. — Schweizerische Nationalbank. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registre di commercio:

I. Hauptregister. - I. Registre principal. - I. Registro principale.

Bern - Berne - Berna

Bureau Bern.

1906 22. September. Inhaber der Firma Christian Heil in Bern ist Christian Heil, von Pirmasens, Rheinpfalz, Bayern, in Bern. Natur des Geschäfts: Schuhhandlung, Kesslergasse Nr. 42, Bern.

22. Septemher. Die Firma Wilh. Buchser, Wirt zum Biergarten in Bern (S. H. A. B. Nr. 21 vom 17. Januar 1905, pag. 82), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Firmainhabers erleschen.

Bureau Burgdorf.

Bareau Burg-lorf.

24. September. Unter dem Namen Ziegenzuchtgenessenschaft Wynigen & Umgebung, mit Sitz in Wynigen, wird eine Genossenschaft gegründet, deren Zweck die Zucht der reiuen Saanenziege, die Vormehrung des Ziegenbestandes und des Milchertrages, sowie die Verbesserung des Ziegenbestandes betroffen werden, nach Kräften zu unterstützen. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Genossenschaft umfasst die Gemeinde Wynigen und Umgebung. Die Statuten sind am 10. Dezember 1905 festgestöllt worden. Die Dauer der Genossenschaft stunbestimmt. Miglied der Genossenschaft kann jeder im Genossenschaftskreis wohnende Ziegenbesitzer und Freuz der Ziegenzucht werden, der gut beleumdet ist, sich zur Aufnahme schriftlich angemeldet hat und die in deu Statuten ent alteneu Verpflichtungen erfüllt. Ueber die Aufnahme der Genossenschafter entscheldet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch: a. den Tod; b. frei Willigen Austritt, der dem Vorstande jeweilen mindestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres mitzuteileu ist; c. Ausschluss aus der Genossenschaft, der von der Hauptversammlung oder dem Vorstande beschlossen werden kann; im letzteren Falle setht dem Ausgeschlossenen das Rekursrecht an die Hauptversammlung zu, austretende oder ausgeschlossen Mitglieder haften für ihre rückständigen oder laufenden Verbindlichkeiten der Genossenschaftseringen, Leder Genossenschafter hat zu entrichten: ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen jährlichen Beitrag von 50 Rp. per angemeldetes und in's Genossenschaft. Sie verlieren jeden Ausgeschlossenen das Genossenschaftsregister aufgenommenes Stück kann entwerden der Eintritten

Bureau de Courtelary.

24 septembre. Le chef de la maison J. Howald, à St-Imier, est Jean Howald, originaire de Roethenbach (Wangen), domicilié à St-Imier. Genre de commerce: beucherie, charcuterie. Bureau: St-Imier.

24 septembre. Le cheî de la maison Alph. Giovannini, à St-Imier, est Alphonse Giovannini, originaire de Rivera (Tessin), domicilié à St-Imier. Genre de commerce. Gypserie et pcinture en bâtiment. Bureau. St-Imier. 24 septembre. La raison C. Kramer, entreprise générale de bâtiments et exploitation du café fédéral à Sonceloz (F. o. s. du c. du 31 août 1904, n°, 336, page 1341), fait inscriro qu'elle a cessé d'exploiter son café et que son genre de commerce consiste actuellement en: entreprise générale de bâtiments.

Bureau Wangen.

24. September. Unter dem Namen Ziegenzueltgenossenschaft Attiswyl & Umgebung hat sich mit Sitz in Attiswil eine Genossenschaft gegründet, welche die Zucht der reinen Saanenziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchertrages und die Verhesserung des Ziegenexportes zum Zwecke hat. Sie macht sich ferner zur Aufgabe, Mitglieder der Ge-

Prix d'insertien: 25 cts. la ligue d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

nossenschaft, die durch Unglück oder Unfall in ihrem Ziegenbestande betroffen werden, nach Kräften zu uutertûtzen. Ein cigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 45. Juli 4906 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft sit unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder im Genossenschaftsteis wohnende Ziegenbesitzer und Freund der Ziegenzucht werden, der gut beleumdet ist, sich zur Aufnahme schriftlich angemeldet, die Statuten unterzeichnet hat und die in denselben enthaltenen Verpflichtungen erfüllt. Ueber die Aufnahme der Genossenschafter entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch: a. den Ted; b. den freiwilligen Austritt, der dem Vorstande jeweilen mindestenrs einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres mitzuteilen ist; c. Ausschluss aus der Genossenschaft, der von der Hauptversammlung oder vom Vorstande beschlossen werden kann. Im letzteren Falle steht dem Ausgeschlossenen das Rekursrecht an die Hauptversammlung zu. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder halten der Genossenschaft in Tückständige und laufende Verbindlichkeiten. Sie verlieren jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen. Jeder Genossenschafter hat zu entrichten: Ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen jährlichen Beitrag von 50 Rappen per angemeldete und in das Genossenschaftstregister eiugetragene Ziege. Für Genossenschafter ehne Ziegen beträgt der Jahresbeitrag im Minimum Fr. 1. Der Jahresbeitrag kann von der Hauptversammlung reduziert oder erhöht werdon; selcher soll zu Beginn des Geschäftsjahres hezahlt werden. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im Amtsauzeiger oder durch Umbieten. Für Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft haftet einzelnen Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Fritz Ryf, von und in Attiswil; Vizepräsident: Joh Meier, von und in Attiswil; Sekretär. Gettfried Ryf, von und in Attiswil.

Ohwalden — Unterwald

Obwalden - Unterwalden-le-haut - Untervaldo alto

1906. 24. September. Inhaber der Firma Fritz Röthlin, Architekt, iu Kerns ist Fritz Röthlin, von und in Kerns. Natur des Geschäftes: Architek-turbureau, Baugeschäft und mechanische Schreinerei.

Schaffhausen -Schaffhouse - Sciaffusa

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1906. 24. Septembor. Die Kollektivgosellschaft unter der Firma KrebsGygax & Cle, Buchdruckerei, Buchbinderei und Papierhandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 310, vom 11. November 1898, pag. 1290) hat sich
aufgelöst; die obgenannte Firma und die von derselben an Josef Feurer
erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1900, pag. 10) sind
daher erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma
«J. Feurer-Schönauer».

24. September Inhaber der Firma J. Feurer-Schönauer in Schaffhausen ist Josef Feurer-Schönauer, von Nesslau (Kt. Gallon), in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Papierhandlung, Buchdruckerei und Buchbinderei, Geschäfteskal: Oherstadt, Haus «zum weissen Wind.» Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Krebs-Gygax « Co» und erteilt Prokura an Lina Feurer-Schönauer, von Nesslau, in Schaffhausen. Schaffhausen.

24. September. Die Firma Krebs-Gygax in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 1300 vom 11. November 1898, pag. 1290) hat in die Natur ihres Geschäftes aufgenommen: Annoncenexpedition von Haasenstein und Vogler.

Appenzell A .- Rh. - Appenzell-Rh. ext. -

1906. 24. Septomber. Inhaber der Firma J. Koller-Kern z. Hirschen iu Gais ist Jakob Koller-Kern; von und in Gais. Natur des Geschäftes: Wirt-schaft und Bäckerei. Geschäftslokal: zum «Hirschen» Nr. 47.

24. September. Der Verein unter dem Namen Baptisten-Gemeinde Herisan, init Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 367 vom 26. September 1903, pag. 1465 und dortige Verweisung) hat in der Hauptversammlung vom 12. August 1906 an Stelle der austretenden Johannes Gossweiler und Friedrich Hartung zum Präsidenten Jakob Hangartner, von Hüntwangen (Äurich) und zum Aktuar Jakob Leutenegger, von Reute Bussnang (Thurgau), beide in Herisau, gewählt. Statutongemäss führen Präsident, Aktuar und Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins

24. Septembor. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Elektrizitätswerk Kubel, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 476 vom 26. September 1904, pag. 1465 und dertige Verweisung) hat in der Generalversammlung vom 19 Juli 1906 die volle Einbezahlung der beschlessenen Erhöhung des Aktienkapitals von 500,000 Fr. konstatiert und erhält damit Art. 3 der Statuten folgenden Wortlaut: Das Gesellschaftskapital beirägt 3,000,000 Franken (drei Millionen Franken) und ist eingeteilt in 3000 auf den Inhaber lautende, volleinbezahlte Aktien im Nennwerte von je Fr. 1000.

24. September. Dic Kommanditgesellschaft unter der Firma Walter Marty & Cle. in Herisau. mit Zweigniederlassung in St. Gallen, Lithögraphie und Präge-Anstalt (S. H. A. B. Nr. 404 vom 14. Dezember 1900, pag. 1619 und dertige Verweisung) ist zufolge Austrittes des bisherigen Kommanditärs Adelf Engler-Wirth erloschen. Aktiven und Passlven gehen über an die neue Firma «Walter Marty & Cle.» in Herisau.

September. Walter Marty, von Schwyz, in Herisau, und Jakeb Beesch-Schlacpfer, von und in St. Gallon, hahen unter der Firma Walter

Marty & Cie. in Herisau mit Zweigniederlassung in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1906 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Walter Marty & Cie.» in Herisau übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Walter Marty, Kommanditär mit dem Betrage von 100,000 Fr. (einbundertausend Franken) Jakob Boesch-Schlaepfer. Natur des Geschäftes: Lithographie und Präge-Anstalt. Geschäftslekal: Kasernenstrasse.

Aargau - Argovie - Argovia

Bezirk Aarau.

1906. 22 Scptember. Inhaber der Firma K. Kress, Architekt, in Aarau ist Karl Kress, von Wigoltingen (Kt. Thurgau), in Aarau. Natur des Geschäfts: Architekturbüreau. Geschäftslokal: im Freihof, Laurenzenvorstadt Nr. 745.

Bezirk Baden.

22. September. Die Firma Franz Stöckle, Gasthaus zum «Pfauen» in Ennethaden (S. H. A. B. Nr. 25 vom 21. Januar 1904, pag. 97), ist infelge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bezirk Rheinfelden.

22. September. Marie Disler-Böhler, von Entlebuch, und Pauline Böhler, von Rheinfelden, beide in Rheinfelden, haben unter der Firma Schwestern Böhler in Rhoinfelden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche an 15. Mai 1893 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Einzelprokura an Josefine Disler, von Entlehuch, in Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Bazargeschäft. Geschäftslokal: Kirchgassc.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

Rettifica alla inscrizione del 15 sottembre 1906, pubblicata sul F. u. s. di c. del 20 settembro 1906, nº 383, pag. 1530: membro della direzione e vice-presidente del Consorzio fra i proprietari di forno, in Bellinzona è Eliseo «Melera», e non Molera.

Rettifica alla inscrizione del 17 settembre 1906, pubblicata sul F. u. s. di c. del 20 settembre 1906, nº 383, pag. 1530: proprietario della ditta Martini Santino, in Montecarasso è «Martini» Santino da «Vairano», e non Martino Santino, da Nairano.

Ufficio di Lugano.

Correzione s. F. u. s. di c. del 22 settembre 1906, pag. 1545, Ditta Moretti e Geninazzi: sestituzione del F. u. s. di c. nº 346 al F. u. s. di c. nº 326 errato.

4906. 24 settembre. La ditta Fratelli Devincenti fu G., vini nazienali ed esteri in Castelrotto (F. u. s. di c. del 23 aprile 1883), è cancollata d'ufficio in segulto a scieglimente della secietà e del decesso d'uno doi

24 settembre, La ditta Bacella Carlo, in Lugano (F. o. s. di c. nº 228 del 28 maggio 1906, pag. 909, e nº 376 del 14 settembre 1906, pag. 1502), sestituisce l'esercizio del ristorante americano cel Ristorante Argentino.

Ufficio di Mendrisio.

22 settembre. Proprietario della ditta Prestinari Samuele, in Cabbio, è Samuele Prestinari, fu Giuscppe, da Sala-Cemacina (Prov. di Come), domiciliato a Cabbio. Genere di commercio: coloniali.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Morges.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1906. 21 septembre. Sous la dénomination de Société coepérativo de Consommation l'Union de Renens-gare et ses environs, il a été fondé par statuts du 12 mars 1899, révisés le 1er avril 1904, une a s sociation dont le siège est à l'Avenue de la Gare, commune de Chavannes, district de Merges. Cette association était précédemment inscrite au registre du commerce du district de Lausanne, elle a décidé sa radiation à ce registre et son inscription à celui du district de Morges, son siège étant dans ce dernier district. Cette association a pour but de fournir à ses membres, ainsi qu'à toute personne s'approvisionnant dans ses inagasins, tout article de consommation ou autres produits, dans les meilleures conditions de qualité et de prix. A cet cl'ête, elle achète en gros, rovend au détail et n'accorde aucun crédit. La société achète en gros, rovend au détail è ses membres, aux prix fixés par le comité et contre paiement comptant; toutefois le comité pourra accorder un crédit mensuel à concurrence des deux tiers des parts versées, qui lui seront remises on nantissement. La durée de la société est illimitée. Le fonds secial se compose du capital d'exploitation et du fonds de réserve. Le capital d'exploitation est fixé à la somme de six mille cent dix francs, représenté par 611 parts de dix francs chacune. Il peurra être porté à un chiffre plus élevé suivant los besoins. Jusqu'à ce que le capital d'exploitation eu capital parts ait atteint la somme de 12,000 francs, tout dividondo ou répartition supérieur à 5 % scra délivré aux actiennaires seus forme de parts de dix francs. Il sera loisible aux sociétaires de compléter par un versement supplémentaire les sommes retenues, inférieures à dix francs, pour obtenir de suite une nouvelle part. Une finance d'entrée sera payée par les nouveaux sociétaires dès le 1er janvier 1906. Les parts sont constatées par des titres nominalis, lesquels ne peuvont en aucun cas être convertis en titres au porteur. Les parts sent indivisibles et insaissi remplacéos par de nouvelles parts. L'admissien de nouveaux membres est réputée accemplie après le paiement de la valeur des parts qu'ils ont souscrites. Aucune personno ne peut faire partie de la société si elle se livre dans la localité à un cemmerce de marchandises de la nature de celles vendues par la société. La sertie de l'association n'est almise que pour la fin d'un exercice et après dénonciation préalable d'au moins quatre semaines, faite par écrit au président du comité et seus réserve de l'art. 18. La sortie de l'association ne sera plus admise lorsque la dissolution sera prononcée. Le bénéfice réalisé est réparti aux sociétaires et aux acheteurs suivant l'impertance de leurs achats. Le taux de cette répartition est déterminé par l'assemblée générale, après prélèvement des semmes qui seront affectées au fond de réserve et aux amortissements.

Les seciétaires ne sont pas respensables persennellement des engagements de la société; la fortune de celle-ci est seule aliénable pour l'extinction des dettes de la société. Les engagements de la société sont garantis par les biens de celle-ci. L'asseciation est administrée par un comité de direction composé de cinq membres, nommés au scrutin secret pour la période de cinq ans. Ce comité qui est rééligible se cempose d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire, d'un caissier et d'un membre adjoint. Le nouveau comité entre en fonctions le 1er mai suivant. En même temps, l'assemblée nomme une commission de surveillance de cinq membres. Le président ou le vice-président signent collectivement avec le secrétaire ou le caissier. Le président u comité est: Auguste Depollier, de Villars-Ste-Croix, domicilié à Chavannes, le vice-président: Victor Marchand de La Sarraz, domicilié à Ecublens, le secrétaire: Théodore Dietrich, d'Estavayer-le-Lac, domicilié à Renens, le caissier: Henri Drescher, français, domicilié à Renens, le membre-adjoint: Alexis Condevaux, français, domicilié à Renens. domicilié à Renens.

Bureau de Vevey.

Bureau de Vevey.

22 septembre. La Société anonyme des Biscuits lactés Bussy, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 14 novembre 1902, n° 403, page 1610; du 25 novembre 1904, n° 446, page 1782, et du cre septembre 1905, n° 350, page 1397), a, dans son assemblée générale du 14 octobre 1905, révisé l'article 37 des statuts, ayant trait au départ de l'année comptable. En date du 4 avril 1906, le conseil d'administration a désigné en qualité de président de ce conseil Fréderic Bussy, de Crissier, négociant, demicitié à Vevey, administrateur, en remplacement de Gabriel Montet, au dit lieu. Le président et le secrétaire du censeil d'administration possèdent la signature sociale et leurs deux signatures, apposées collectivement, engagent valablement la société vis-à-vis des tiers. En date du 24 août 1906, le conseil d'administration a confirmé les pouvoirs conférés précédemment au prénommé Fréderic Bussy, en ce sens que sa seule signature comme directeur engagera aussi valablement la société vis-à-vis des tiers; par contre, la procuration que ce conseil avait conférée à Jules Bussy, à Vevey, directeur commercial, est éteinte. 22 septembre. L'association Laiterie centrale de Chailly, dont le siège est à Chailly (Le Châtélard) (F. o. s. du c. du 23 mai 1903, n° 204, page 814), fait inscrire que l'assemblée générale de la société, du 9 février 1905, a nommé en qualité de membre de la direction Fréderic Trottet, do La Tour de Pcilz, domicilié aux Châbles r. Blonay, délégué, en remplacement de Gabriel Grognuz, décédé. Aux termes des statuts, les deux membres de la délégation, Louis Masson, et le prénommé. Fréderic Trettet, signent cenjointement au nom de l'association.

Genf - Geneve - Ginevra

1906. 21 septembre. Le chef de la maison E. Ritzmann, à Genève, commencée le 1er juillet 1906, est Émile Ritzmann, d'Osterfingen (Schaïnhouse), domicilié à Genève. Genre d'alfaires: Commerce de mercerie, bonneterie, toilerie et chaussuros. Magasiu: 11, Rue du Môle.

21 septembre. La maison Jacques Ritzmann, à Genève (F. o. s. du c. du 22 mars 1901, page 405), a renoncé à son commerce d'épicerie et droguerie et reste inscrite pour l'exploitation d'une buanderie et bains. Locaux actuels: 24, Rue do Berne.

21 septembre. La raison G. Andersen-Boucherat, à Genèvo (F. o. s. du c. du 17 septembre 1887, page 721), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 11 mai 1906.

21 septembro. La maison «G. Andersen-Bouchera», est continuée, dès cetto date, avec reprise do l'actif et du passif, sous la raison E. Andersen-Boucherat, à Genève, par la veuve de G. Andersen-Boucherat, Elisabeth Andersen, née Boucherat, de Dijon (France), domiciliée à Genève (Genre d'affaires: Commerce de benneterie, à l'enseigne «Bonneterie Centrale». Magasin: 40, Rue du Marché.

21 septembre. La société en commandite Fernand Gros et Cie, drapeire en gross, plumes et duyets. à Genèvo (F. o. s. duc. du 16 aeût 1900.

la societé en commandre rermand tros et 6º, dra-perie en gros, plumes et duvets, à Genèvo (F. o. s. du c. du 16 aeût 1900, page 1143), est modifiée dès le 27 août 1906, ensuite de la retraite de l'associé Fernand Gros. La société continue, dès cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la nouvelle raison sociale Ettenne Gros et Cie, à Genève, entre les associés restants, sans autre changement.

21 septembre. Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 11 septembre 1906, la Société Iumobilière du Boulevard Carl Vogt, 55, société anenyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 19 mai 1905, page 850), a nommé Jean-Baptiste Hellé, père, membre de son censeil d'administration, en remplacement de Charles Néri, démissionnaire.

22 septembre. Henri-Jules Brugger et Jean-Paul Bersier, tous deux de Genève et y domiciliés, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Brugger et Bersier, une société en nom collectif qui a commencé le 22 septembre 1906. Genre d'affaires: représentations commerciales et éditions. Buréaux: 3, Rue Lévrier.

editions. Bureaux: 3, Rue Lévrier.

22 septémber. Le chef de la maison E. Wohlgemuth, à Genève, commencée le 1er juin 1906, ost Emile-Conrad Wohlgemut, de Bussnang (Thurgovie), domicilié à Genève. Genre d'affaires: commerce d'épicerie. Magasins: 11, Rue du Môle et 11, Rue du Levant.

22 septembre. Sulvant procès verbal qui en a été adressé et signé de teus les actionnaires présents, la Societé de l'Immeuble Rue de la Prairie, No 3, société anenyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 avril 1903, page 687), a dans son assemblée du 11 juillet 1906, perté sen capital social de fr. 32,000, à trente sept mille cinq cents francs (37,500), par l'émission de 22 actions nouvelles de fr. 250, toutes souscrites et eutièrement libérées.

22 sentembre. Sulvant procès verbal qui en a été dressé et signe de

22 septembre. Suivant procès verbal qui en a êté dressé et signe de teus les actionaires présents, la Société de l'Immeuble Rue de la Prairie, No 5, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s du c. du 29 avril 1993, page 687), a, dans son assemblée du 11 juillet 1906, porté son capital social de fr. 43,500, à quarante quatre mille cinq cents francs (fr. 44,500), par l'émissions de 4 actions nouvelles de fr. 250, toutes seuscrites et entièrement libérées.

22 septembre. Suivant procès verbal qui en a été dressé et signé de teus les actionnaires présents, la Société de l'Immeuble Rue de la Prairie, No 7, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 avril 1903, page 687), a, dans son assemblée du 11 juillet 1906, porté son capital secial de fr. 32,500, à trente sept mille francs (fr. 37,000), par l'émission de 18 actions nouvelles de fr. 250, toutes souscrites et entièrement liberées.

22 septembre. Suivant procès verbal qui en a été dressé et signé de tous les actionnaires présents, la Société de l'Immenble Ruc de la Prairie, No 9 seciété anonyme ayant son siège à Genvée (F. o. s. du c. du 29 avril 1903, page 687), a, dans son assemblée du 11 juillet 1906, réduit son capital secial de fr. 60,000, à cinquante deux mille cinq cents francs (fr. 52,500), par l'annulation de 30 actions de fr. 250.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel Rumäniens im Jahre 1905.

(Bericht des schweizer. Generalkonsuls in Bukarest, Herrn Jeau Staub.)

Bukarest, Mitte September 1906.

In meinem Bericht über den äussern Handel Rumäniens im Jahre 1904, in welchem für 50 Millionen Lei mehr importiert als exportiert worden war (Schweiz Handelsamtsblattvom 15. Januar 1906, Nr. 18), deuteto ich an, dass die passive Handelsbilanz dieses Jahres wohl nur vorübergehender Natur sei. Die Statistik über den Aussenhandel Rumäniens im Jahre 1905, die das statistische Bureau im Finanzministerium soeben herausgab, gibt jener Ansicht recht. Es wurde im Jahre 1905 für 457 Millionen Lei ausgeführt, während die Einfuhr 337½ Millionen Lei betrug, somit stieg die Mehrausfuhr auf die in Rumänien noch gar nie dagewesene Höhe von 119½ Millionen Lei, wie denn auch die Summe des gesamten Aussenhandels in 1905 von 794½ Millionen Lei bisher nie erreicht worden war. Auf die passive Handelsbilanz des Vorjahres ist somit 1905 eine sehr aktive gefolgt, woran auch der Umstand, dass in diesem Jahr 5½ Millionen Lei Goldmünzen mehr ausgesendet wurden als nach Rumänien gekommen waren, nichts wesentliches ändert. Das Anschwellen des Exportes auf eine in Rumänien bisher nicht gekannte Höhe (457 Millionen Lei; jist hauptsächlich, ja ausschliesslich, der in meinem Erntebericht (schweiz. Handelsamtsblat vom 14. Juli, Nr. 296) geschilderten «ungeheuren» Weizenernte zu danken. In der Tat partizipiert Getreide mit 2, 396,000 Tonnen an den 3,464,000 Tonnen der Gesamtausfuhr, und von jenen fallen 1,716,000 Tonnen auf Weizen. Der Aussenhandel Rumänions in 1905 entfällt auf folgende Staaten: In meinem Bericht über den äussern Handel Rumäniens im Jahre 1904, in

Der Aussenhandel Rumänions in 1905 entfällt auf folgende Staaten:

| | Einfuhr | Ausfuhr | A PERSON WINDS | Einfuhr | Ausfuhr |
|-----------------|------------|------------|-------------------|------------|-------------|
| | Lei | Lei | | Lei | Lei - |
| Schweiz | 6.226,000 | 35,000 | Russland | 8,937,000 | 3,867,000 |
| OesterrUngarn . | 96,098,000 | 41,055,000 | Belgien | 7,498,000 | 146,864,000 |
| Deutschland | 91,475,000 | 94,675,000 | Holland | 5,120,000 | 83,400,000 |
| England | 50,837,000 | 81,488 000 | Bulgarien | 3,418,000 | 6,614,000 |
| Frankreich | 16,748,000 | 18,551,000 | Griechenland | 1,654,000 | 2,411,000 |
| Italien | 14,524,000 | 47,193,000 | Andere Länder | 22,115,000 | 26,833,000 |
| Türkei | 12,8:0,000 | 14,109,000 | G. CTAR SON ALEGO | Vert. Mais | LOCK CORE |

Frankreich registriert.

Die Einfuhr aus der Schweiz im Jahre 1905 bestund aus folgenden

| | Lei |
|---|-------------|
| Reine Seidenwaren und seidene Wirkwaren | . 1.170,600 |
| Reine Seidenwaren und seidene Wirkwaren | 868,000 |
| Baumwollwaren, farbig gewoben oder bedruckt und Wirkwaren | 719,800 |
| Goldene Taschenuhren (5,170 Stück) Baumwollstickereien, Spitzen und Tüll Leichte Baumwollstoffe, buntgewebte oder bedruckte inbegriffen | 634,000 |
| Baumwollstickereien, Spitzen und Tüll | . 506,800 |
| Leichte Baumwollstoffe, buntgewehte oder bedruckte inbegriffen | 466,600 |
| Baumwollwaren, weiss oder cinfarbig | . 278 800 |
| Baumwollwaren, weiss oder einfarhig | . 227,600 |
| Comischte Seiden- mid Wirkwaren | 150 G O |
| Kase. Baumwollstoffe, his 20 % mit Selde gemischt Halbseidene Bänder und Posamenterien Kakao, zerstossen oder in Tafeln. Rohe Baumwollwaren. Seidene Spitzen, Tall und Stickereien. | 141,200 |
| Baumwollstoffe, his 20 % mit Seide gemischt | 182,300 |
| Halbseidene Bander und Posamenterien | 90,300 |
| Kakao zeratossen oder in Tafeln | 81,000 |
| Rohe Baumwollwaren | 62,800 |
| Saidene Snitzen Tall und Stiekereien | 53,400 |
| Seidene Bänder und Posamenterien, auch mit Metallfäden | 44,500 |
| Arbeiten aus Kautschuk mit andern Stoffen | 41,000 |
| Poppordeskel ieder feinern Aut | 37,000 |
| Pappendeekel jeder feinern Art Pharmazeutische Präparate und Arzneien Kurzwaren | 34,000 |
| Kurawaran Maria Caralla Maria | 31,000 |
| Konfektion aus Baumwollstoffen | 29,600 |
| Raumwallana Randay and Posamentarian | 29,400 |
| Baumwollene Bänder und Posamenterien Maschinen jeder Art | 26,600 |
| Comeine Verbaeflechte | 20,000 |
| Gemeine Korbgeflechte | 25,500 |
| Described in Femure Sprachell | 28,000 |
| Leschücher in fiemden Sprachen | 20,200 |
| Vandalation and Caldanate Con | . 16,200 |
| Konfektion aus Seidenstoffen Leinwand, gebleicht oder gefärbt | . 13,400 |
| Leinwand, genicient oder gelarbt. | 13,200 |
| Konfekt, Sirnp, Fruchtsaite | 12,900 |
| Wollstoffe von 500 gr oder weniger per m2 | . 12,800 |
| Konfektion aus Wollstoffen : | 11,600 |
| Bijou cric aus Gold oder Platina | 10,800 |
| Konfekt, Sirnp, Fruchtsäfte Wollstoffe von 500 gr oder weniger per m² Konfektion aus Wollstoffen Bijouerie aus Gold oder Platina Andere Artikel | . 218,800 |
| | |

Dio schweizerische Einfuhr war im Jahre 1905 mit Lei 6,236,000 um etwas geringer als in 1904, wo sie Lei 6,455,900 betragen hatte, und durch die Befürchtung, der neue Zolltarif werde schon am 1. Januar 1905 in Kraft treten, wesentlich stimuliert worden war. Bekanntlich trat dieser erst am 1. März 1906 in Kraft.

Bei einer nähern Betrachtung der oinzelnen Posten, aus denen sich unsere Einfuhr in Rumänien im Jahre 1905 zusammensetzte, sehon wir an der Spitze derselben wieder, wie im Jahre zuvor, die Erzeugnisse der Uhrenindustrie. Es wurden für rund 1½ Millionen Lei Taschenuhren aus der Schweiz eingeführt, gegen Lei 1,377,000 im Jahre 1904. Der Anteil des Uhrenhandels an der Gesamtsumme der schweizerischen Einfuhr steigt somit aus 24,04.

somit auf 24 %.

Der Import von Schweizer Seidenwaren hat auf der ganzen Linio zugenommen: ganzseldene Stoffe stiegen von Lei 1,073,000 in 1904 auf Lei 1,170,000 in 1905 und steht die Schweiz darin noch immer oben an. Aus Frankreich kamen nur für Lei 632,000. Ganzseidene Bänder erhöhten sich von Lei 34,000 des Vorjahres auf Lei 44,500 in 1905. Nicht zu übersehen sind dabei in der obigen Importliste Seidenspitzen und Seidenstickereien für Lei 53,400, sowie Konfektion aus Seidenstoff für Lei 13,400. Halbseidene Bänder stiegen von Lei 77,800 im Jahre 1904 auf Lei 90,300 im Jahre 1905. im Jahre 1905.

Bei Baumwollgeweben steht die schweizerische Einfuhr im Jahre 1905 etwas unter jener des Vorjahres; sie betrug Lei 1,528,000, gegen Lei 1,682,700 in 1904. Diese Summe umschliesst die vier Unterabteilungen: Bedruckte und farbig gewebte, gebleichte und einfarbige, leichte und rohe Baumwollstoffe. Die erste fiel von Lei 1,067,000 in 1904 auf

Lei 719,800 in 1905, die gebleichten und einfarbigen Baumwollwaren dagegen stiegen von Lei 246,000 in 1904 auf Lei 279,000 in 1905, die leichten Baumwollstoffe jeder Art stiegen ebenfalls von Lei 319,000 in 1904 auf Lei 466,600 in 1905, und der Import von rohen Baumwolltüchern schweizerischer Herkunft vermehrte sich von Lei 21,000 auf Lei 62,800.

Lei. 466,600 in 4905, und der Import von rohen Baumwolltüchern schweizerischer Herkunft vermehrte sich von Lei 21,000 auf Lei 62,800.

Die Einfuhr schweizerischer Baumwollstickoroien, die im Jahre 1904 Lei 656,300 betragen hatte, orreichte 1905 bloss die Summe von Lei 506,300. Wie schon früher bemerkt, sind in dor Zollkategorle für Baumwollstickereien auch Baumwolltüll und Baumwollspitzen enthalten, immerhin muss hervorgehoben werden, dass in der gleichen Zeit, wo wir eine Abnahme von Lei 150,000 erfuhren, Deutschlands Import von Lei 718,300 in 1904 auf Lei 910,000 stieg, und das alles unter der Herrschaft des alten Zolltarifs, zum milden Satz von 2 Lei per kg. Die Einfuhr dieser Artikel aus England erlitt auch keinen Rückgang; im Cegenteil, sie schwolzer von Loi 4,138,000 des Jahres 1904 auf Lei 1,167,500 im Jahre 1905. Allerdings, als dann im Januar 1906 Gewissheit gegeben wurde, dass der neue Zolltarif mit den hohen Zollsätzen für Broderien am 1. März zur Anwendung kommen werde, da sputeten sich die hiesigen Importouro, um in der knappen Spanne Zeit noch möglichst viel Stickereien, ins Land zu bringen, was dann zu der beispiellosen Ueberfüllung des hiesigen Postzollames Tührte und im Gefolge derselben eine Menge Unannehmlichkeiten, sowohl für die Kaufleute als die Beamten, hervorrief.

Dass unsere Einfuhr von Schekolade im Jahre 1905 mit Lei 227,600 kloiner war als in 1904, wo sie Lei 245,200 betragen hatte, ist eigentlich verwunderlich, da doch der neue Zolltarif mit Lei 120 Zoll, statt Lei 16, vor der Türe stund. Dagegon ist es tröstlich, dass auch im Jahre 1905 die schweizer. Einfuhr ihre im Vorjahre erst erworbene Superiorität über jene des hauptsächlichsten Mitbewerbers, Hölland, behauptet hat Es betrug die Einfuhr aus der Schweiz 81,290 kg; jene aus Holland 64,390 kg. Auch in Kakao, zerstossen oder in Tafeln, ist die Einfuhr aus der Schweiz mit 20,240 kg jener aus Holland mit 13,500 kg überlegen.

Im Jahre 1905 stieg die Einfuhr von Schwoizerkise von Lei 100,400 des Verlährs auf Lei 442,000 was die gen

Im Jahre 1905 stieg die Einfuhr von Schwoizerkäse von Lei 109,400 des Vorjahrs auf Lei 141,200, was die grösste bishor erroichte Menge ist. Im Jahre 1903 kamen nur für Lei 83,600 Käse aus der Schweiz. Die Gesamteinfuhr betrug 1905 165,700 kg, davon kamen mehr als die Hälfte, nämlich 74,340 kg aus der Schweiz.

Verträge - Traités.

Kanada und Japan. Zwischen Grossbritannien und Japan ist den «Nachrichten für Handol und Industrio» zufolge ein Abkommen über den Beitritt Kanadas zum britisch-japanischen Handolsvertrage vom Jahre 1894 abgoschlossen worden, das, nachdem am 13. Juli d. J. der Austausch der Ratifikationsurkunden stattgefunden hat, von diesem Tage ab in Kraft ist. Nachdem Abkommen sollen die Bestimmungen des britisch-japanischen Handolsvertrages vom 16. Juli 1894 und des Zusatzvertrages dazu vom 16. Juli 1895 auch auf Kanada Anwendung finden. Kanada und Japan gowähren sich gegenseitig die unbedingte Meistbegünstigung, worunter auf kanadischer Seite die Gleichstellung Japans mit den meistbegünstigten nichtbritischen Ländern verstanden ist, mit Ausschluss also der Vorzugszölle, die in Kanada der britischen Einfuhr gewährt werden. der britischon Einfuhr gewährt werden.

Schwoizorische Nationalbank. Die Frage des Sitzes der schwoizerischen Nationalbank, die in unverhältnismässig tiefgehender Weise dio Verhandlungen über das Bankgesotz beeinflusst hat, und an dor vorübergehend das ganzo Gosetzgebungswerk zu scheitern drohte, wurde im Juni 1905 durch eine Kompromissvorlage der nationalrätlichen Kommission ihrort-ösung entgegengebracht. Der Inhalt des Kompromisses ist im Art. 56 dos Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1905 über die schwoizerische Nationalbank onthalten. In Verbindung mit dem Art. 3, Abs. 1 und 2, des Bankgesetzes stellt sich die Rechtslage folgendermassen dar: 1) die Nationalbank hat ihren rechtlichen und administrativen Sitz in Bern; 2) der Sitz des Direktoriums ist in Zürich, das dritte in Bern; 4) von den drei Mitgliedern des Direktoriums wöhnen zwei in Zürich, das dritte in Bern; 4) von den drei Departomenten, unter welche die Geschäfte des Direktoriums verteilt werden, hat das Departement für das Diskontogeschäft und den Giroverkehr und das Departement für dok Kontrolle seinen Sitz in Zürich, während das mit der Leitung der Notenemission, mit der Verwaltung der Barvorräte und mit dem Geschäftsverkehre mit der Bundesbahnen betraute Departement seinen Sitz Schwoizerische Nationalbank. Die Frage des Sitzes der schwoizerischen

verwaltung der Barvorrato und mit dem Geschäftsverkehro mit der Bundesverwaltung und den Bundesbahnen betraute Departement seinen Sitz in Bern haben soll.

Art. 56, Ahs. 6, des Bankgesetzes sieht eine von der Bundesversammlung zu genehmigende Verordeung des Bundesrates vor, durch welche die nähern Details der im Gesetze selbst in den Grundzügen vorgenommenen Ausscheidung der verschiedenen Geschäftszweige bestimmt werden sollen werden sollen.

Mit Bolschaft vom 25. September logt nun der Bundesrat der Bundesversammlung folgenden Entwurf einer bozüglichen Vorordnung zur Genehmigung vor.

Art. 1. Der Sitz des Diroktoriums der schweiz. Nationalbank ist in Zürich.

Zürich.

Der Präsident des Direktoriums ist der Vorsteher des Diskont- und Girodepartements; der Vizopräsident des Direktoriums ist der Vorsteher des Dopartements der Notenomission.

Art. 2. Dem I. Dopartement (Diskont- und Girodepartement) in Zürich werden zugeteilt: 1) die Diskontierung, der An- und Verkauf von Wechseln, Checks und Devisen, die Führung der Kredittaxationslisten, die Vorwaltung des Wechselportefouilles, die Antragstollung an das Direktorium in Sachen des Diskontosatzes; 2) der Lomhardyerkehr, die Vortretung der Bank an der Börse, die Führung der Effoktentaxationslisten; 3) der Giro- und Abrechnungsverkehr, die Annahme von Geldern in unverzinslicher Rechnung, Mandato und Inkassi; 4) die Leitung der Vereinigungen für das Saldierungsweson.

Art. 3. Dem II. Departement (Notendepartement) in Bern werden zugeteilt: 1) das Notenwesen; 2) der Verkehr in Edelmetallen; 3) die Ausgabe von Gold- und Silberzortifikaten; 4) die Hauptkasso, die Notendeckung, die Metallreserve; 5) der Verkehr mit der Bundesverwaltung und den Bundesbahnen; 6) die Annahme von Bundesgeldern in vorzinstlicher Rechnung; 7) die Verwaltung der Wortschriften des Bundes und der Nationalbank, die Annahme von Wertschriften des Bundes und der Nationalbank, die Annahme von Wertschriften des Bundes und der Nationalbank, die Annahme von Wertschriften des Bundes und der Nationalbank, die Annahme von Wertschriften des Bundes und der Nationalbank, die Annahme von Wertschriften des Bundes und der Außewahrung und zur Verwaltung und die Außeicht über diejenigen Depots, deren Aufbewahrung und Verwaltung auf Wunsch der Deponenten durch die Zweiganstalten erfolgt; 8) die Leitung der Beteillgung der Bank an Subskriptionen; 9) das statistische Bureau.

Art. 4. Dom III. Departement (Kontrolldepartement) in Zürich worden zugeteilt: 1) die Kontrolle der Kassen, der Notendepots, der Bargelddepots, der Wertschriften; 2) die Kontrolle der Buchführung; 3) die Kontrolle der Portefeuilles und der übrigen Kreditgewährungen; 4) die Reklamationen.

Art. 5. Die Zuteilung der Hauptbuchhaltung oder einzelner Teile der-selben an ein Departement erfolgt nach Anhörung des Bankrates durch Beschluss des Bundesrates.

Art 6. Ungeachtet der vorstehenden Verteilung der Geschäftszweige ist jedes Departement verpflichtet, in allen Fragen, die nicht ausschliess-lich seinen Geschäftskreis betreffen, die Verbindung mit den andern De-partementen zu unterhalten.

Art 7. Das dem Direktorium unmittelbar unterstehende Generalsekretariat der Bank hat seinen Sitz in Zürich.

Ein Beamter des Generalsekretariates, dem die erforderlichen Hilfskräfte als Bureau heizugeben sind, hat seinen Sitz in Bern.

Das im Art. 63 des Bankgesetzes vorgesehene Reglement wird die Funktionen des Berner Beamten des Generalsekretariates und die seines Bureaus bestimmen. Bureaus bestimmen

Art. 8. Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.

Ausländische Banken. - Banques étrangères

Deutsche Reichsbank. 2001 9 17. Sept. 17. Sept. 22. Sept. Mark
Mark
etallbestand 847,600,000 843.884,000 Notenzirkulaiton
echselportef. 1,072,915,000 1,148,216,000 Kurzf. Schulden 17. Sept. 22. Sept. Mark 1,362,194,000 1,380.999,000 654,519,000 681,958,000 Metallbestand Niederländische Bank. 15. Sept. fl. 134,235,257 22. Sept. fl. 134,491,210 75,972,067 15. Sept. 22. Sept. Metallbestand Wechselportef. Notenzirkulation Conti-Correnti 265,858,090 262,566,625 3,397,515 3,597,307 64,926,853 Oesterreichisch-Ungarische Bank 28. Sept. 23. Sept. Metallbestand 1,415,896,542 Wechsel: auf das Ausland 60,000,000 auf das Inland 610,037,026 1,415,120,734 Notenzirkulation 1,805,839,710 1,799,929,020 60,000.000 Kurzfäll. Schulden 223,196,106 348,555,500 627,512,709

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

in Neuhausen bei Schaffhausen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 29. September 1906, vormittags 11 Uhr im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Neuhansen

Traktanden:

- Verlesung des Geschäftsberichtes über das Rechnungsjahr 1905/06.
 Abnahme der Jahresrechnung, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastung der Verwaltungsorgane.
 Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 Erneuerungswahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrates.
 Wahl von zwei Rechnungs-Revisoren und zwei Suppleanten pro 1906/07.

1906/07.

Gewinn und Verlust-Rechnung, Bilanz nebst Revisionsbericht liegen vom 22. September ab den Tit. Aktionären auf dem Verwaltungsbureau in Neuhausen zur Einsicht auf.

Gegon genügenden Ausweis können gedruckte Exemplare der Rechnung und Bilanz, sowie Eintritts- und Stimmkarten ebendaselbst bezogen werden.

Neuhausen, den 5. September 1906.

(2082;)

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

sig. Hermann Frey.

Lichtensteig - St. Gallen - Rorschach - Rapperswil

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Obligationen

auf 3-5 Jahre fest al pari

mit nachherigem gegenseitigem Kündigungsrechte auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons. (1626)

Die Direktion.

Für Export und Industrie

Exportgeschäfte oder industrielle Gewerbe, die infolge veränderter Zollvorhältnisse oder zur Geschäftsausdohnung Filiale in Deutschland errichton wollen, erhalten bei uns geeignete Lokalitäten mietweise, event. mit elektrischer Betriebskraft und Beleuchtung. Auch ist Geleiseanschluss vorhanden, sowie Transitlokalitäten.

Auf Wunsch und bei längerer Mietdauer würden auch Neubauten mit speziell passenden Einrichtungen erstellt.

Lagerhausgesellschaft St. Ludwig, Elsass, G. m. b. H.

Absolut leistungsfähige Fabrik von

Hufsägeln

sucht für die Schweiz einen ener-gischen (2207-)

Kommissionsreisenden

Offerten sub «Hufnägel» befördert Rudolf Mosse, Hamburg.

Pour industrie importante demande un (2204 tante on (2204')

premier employé

bon comptable-correspondant, rompu aux affaires, connaissant le français et l'allemant. Offres avec références et copies de certificats case postale n° 11431,

Amerik, Buel führung lehrt gründ-lich durch Unterrichtsbriefe Erfolg ga-rantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.

Renommierte Weinhandlung in Malaga sucht tüchtige (2177')

ertreter

welche bessere Spezereihandlungen, Hotels, Cafés und Restaurants be-suchen. Hohe Provision. Offerten an J. Schmid, Pescaderia 27, Malaga.

aprique à louer ou à vendre

A louer ou à vendre, à Monthey (Vulais), une usine avec force motrice hydraulique de 25 HP, ses machines et aecessoires, le tout améningé pour une fabrique de bois de placage (Fournierfabrik) prête à fonctionner.immédiatement, mais pouvant servir à toute nutre industrie. S'adresser nu notaire Philippe Dubied, à Nenchâtel. (*108*)

Avviso circa pagamento di Obbligazioni

La Municipalità della Città

i possessori delle obbligazioni del prestito comunale di un milione, emesso nel 1889, che nel giorno 24 corrente settembre, avvenne la settima estrazione di

Nº 37 obbligazioni da fr. 500 cadauna,

A' 37 ODDITGAZIONI GE IF. DOU CAGALINA,

e che i numeri estratti sono i seguenti: 18, 24, 59, 109, 179, 215, 293,
355, 358, 359, 360, 361, 439, 499, 528, 560, 677, 784, 819, 948, 966, 1024,
1036, 1040, 1064, 1185, 1317, 1363, 1486, 1487, 1567, 1646, 1693, 1698, 1758,
1964, 1988, il cui importo verrà rimborsato al 31 dicembre prossimo presso
la Banca Cantonale Ticinese e sue agenzie, la Banca Popolare Ticinese
e suoi rappresentanti, Selweizer Bankverein S. Gallo e Zurigo e la casa
bancaria Figli di Isaeco Dreyfuss a Basilea.

La decorrenza dell'interesse sulle medesime cessa a far tempo dal
companio 1907.

Bellinzona, 24 settembre 1906.

Per la municipalità,

Il sindaco: V. Molo. Il segret.;

P. Mele.

chreibbücherfabrik H.G.

Der Dividendeneoupon Nr. 6 unserer Aktien wird vom 25.

Fr. 25 per Aktie -

spesenfrei eingelöst, an unserer Kasse, Florastrasse 12 und bei der Kantonalbank von Bern, Filinle Biel.

Biel, den 25. September 1906.

Schreibbücherfabrik A.-G. Biel.

böden in Fabr

aus Kunstholz

Fugenlos, staubfrei, unverbrennlich, warm.

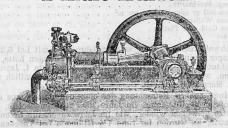
Dauerhaft wie Eichenholz.

Guss auf jeden soliden Unterboden.

Rascheste Ausführung. -Keine Betriebsstörung

Ch. M. Pfister & Co., Basel

Gasmotoren-Fabrik Deutz Filiale Zürich



Deutzer Kraftgasmotoren

von 6-6000 PS.

Neueste Modelle. Billige Preise. Solideste Konstruktion. Kohlenverbrauch für nur 11/2-3 Cts. per Pferdekraft und Stunde. Ueber 3006 Deutzer Kraftgasanlagen im Betrieb.

neuester, anerkannt bester Konstruktion.